

**Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff anlässlich der  
Auftaktveranstaltung zum 23. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“  
am 27.04.2008 in Otersen**

Es ist mir eine große Freude, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zum 23. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in Kirchlinteln-Otersen begrüßen zu können.

Ich finde es großartig, dass sich die Dorfgemeinschaft des Golddorfes Otersen dazu bereit erklärt hat, diese Veranstaltung gemeinsam mit den ebenso erfolgreichen Dörfern Groß Lengden und Benstrup sowie der Dorf-Region Lintelner Geest im Rahmen des „Musikfrühling im Golddorf Otersen“ zu organisieren. Sie wollen den Bürgerinnen und Bürgern in anderen Dörfern Mut machen, sich ebenfalls auf den Landeswettbewerb einzulassen. Ich bin sicher, die Präsentationen der zahlreichen Projekte - vom Dorfladen Otersen über die vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche bis hin zur Solar-Allerfähre Otersen-Westen - werden auf großes Interesse stoßen und in anderen Dorfgemeinschaften viele positive Entwicklungen auslösen. Zweifellos wird das vielversprechende Musikprogramm dafür sorgen, dass neben der Information das persönliche Kennenlernen und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

In unseren ländlichen Räumen sind es die Dörfer, die für den Großteil der Menschen den Lebensmittelpunkt bilden. Sie sind zugleich Wohnort, Arbeitsstätte und Erholungsraum. Von der Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs, Angeboten der Freizeitgestaltung für Jung und Alt bis zum Naturschutz und zur Landschaftspflege - zumeist stehen hinter diesen Aktivitäten in den Dörfern engagierte Bürgerinnen und Bürger. Die großen Stärken der Dörfer sind ein ausgeprägter Gemeinsinn ihrer Einwohner und eine hohe Bereitschaft zum ehrenamtlichen Einsatz. Dorfgemeinschaften üben damit gerade in der heutigen Zeit eine Vorbildfunktion für die Gesamtgesellschaft aus - unsere Dörfer haben Zukunft.

Schon in den vorangegangenen Landeswettbewerben haben die Dörfer gezeigt, dass sie sich auf dem richtigen Weg zur Erhaltung und Gestaltung ihrer Orte befinden. Es war stets festzustellen, dass die kommunalen Stellen, die Kirchengemeinden, die Vereine und Verbände, aber auch einzelne Bürger nicht auf sich allein gestellt waren. Vielmehr wurden Netzwerke vorgefunden, die die Verbindung zwischen den Akteuren herstellten und so dazu beitrugen, „gemeinsame Sache zu machen“.

Allen, die zum Gelingen der Informations- und Festveranstaltung zum Auftakt des 23. Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ beitragen, danke ich sehr herzlich. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich informative und unterhaltsame Stunden.

Hannover, im April 2008

Christian Wulff  
Niedersächsischer Ministerpräsident